

# Musikalischer Neujahrsgruß

Das **Jugendblasorchester Drevenack** erfreute sein Publikum in der **Hünxer Gesamtschule** mit einem bunten Mix aus Polka, Samba, Pop, Filmmusik und Volksliedern. Vom Publikum gab's **viel Beifall** fürs Konzert.



Das Jugendblasorchester Drevenack spielte so leidenschaftlich, dass in den Köpfen der Zuhörer Bilder entstanden. Humorvoll leitete **Frank Wernecke** mit kleinen Anekdoten durch den Abend.

MP-FOTO: JÖRG KAZIJE

## VON ANNA BLASWICH

**HÜNKE** Über einen Mangel an künstlerischen und musikalischen Begrüßungen kann sich das Jahr 2009 nicht beschweren. Das Jugendblasorchester Drevenack schenkte ihm und den Besuchern Sonntagabend in der Hünxer Gesamtschule einen Blumenstrauß: ein farbenfrohes Musikgesteck, gebunden aus vielen verschiedenen Liedern.

Königlich und feierlich mit Trommel- und Beckenwirbel sowie starkem Paukenschlag eröffneten die Musiker das Neujahrskonzert und kündigten sich damit eigentlich erst selbst an.

## Rap für die Kanzlerin

Humorvoll leitete Frank Wernecke mit kleinen Anekdoten durch den Abend. Sein Vorschlag, passend zu Strauss' „Annen-Polka“, einer Hommage an die österrei-

chische Kaiserin Maria Anna, einen modernen „Angie-Rap“ zu fabrizieren, sorgte für Gelächter.

Düster und drohend, ganz besonders anspruchsvoll wurde es bei der Darbietung der Filmmusik zu „Der Herr der Ringe – die zwei Türme“. Zur Untermalung liefen auf einer Leinwand Szenen des Fantasie-Streifens, doch brauchte es diese gar nicht. So leidenschaftlich spielte das Orchester, dass die Bilder ganz von allein in den Köpfen der Zuhörer entstanden und die Atmosphäre fast merklich herunterkühlte.

Prickelnd läuteten die Musiker mit der Samba „Miranda“ die Pause ein, um dann auch genauso fröhlich und beschwingt weiterzumachen. Diesmal entführten sie in die flotten 20er Jahre mit Milton Agers und Jack Yellens „Ain't she sweet“. In dieser Zeit blieben sie auch mit einem Medley der größten

## INFO

### Jubilare geehrt

Das Jugendblasorchester Drevenack hat Jubilare geehrt. Seit **zehn Jahren** dabei sind Silvia Brendjes, Frank Wernecke und Pia Ziegler. Seit **mittlerweile 20 Jahren** musizieren Svenja Wüstefeld, Frank Brändel, Nicole Tebrügge und Lars Stratenwerth.

Für **25-jährige** Treue zum Verein wurden Martin Gehrke und Kai Stratenwerth ausgezeichnet.

Gershwin-Klassiker. Das Stück lebt von der Variation – majestätisches Anheben, dann gewitztes Schlagen der Kuglocke und marschähnliche Töne.

Auf einer Kirmeis fand sich das Publikum mit Paul Linckes „Berliner Luft“ wieder. Diese ist fröhlich,

aber auch dick, in der Sonne wehen Röcke und Kleider. Höre fliegen.

Mit den 80ern begrüßte dann Toto das Jahr. Das Puzzle aus den großen Erfolgen „Africa“, „Stop Loving You“ und „Rosanna“ mit dem unverwechselbaren Half Time Shuffle lud so manchen zu leisen Gesangseinlagen ein.

### Heimatliche Klänge

Zum Abschluss des musikalischen Abends wurde es dann ländlich-heimatlich. Gesanglich begleitet, wackelnd und schunkelnd zeigten die Musiker des Blasorchesters Drevenack „Ein Lied aus der Heimat“ und „Bis bald auf Wiedersehen“. Aber so ist es eben mit einem bunten Blumenstrauß – die einen Blüten sind filigran und kunstvoll wie die Lilie. Und die anderen einfach immer dabei – wie die Margerite. Das Publikum spendete einig Beifall.